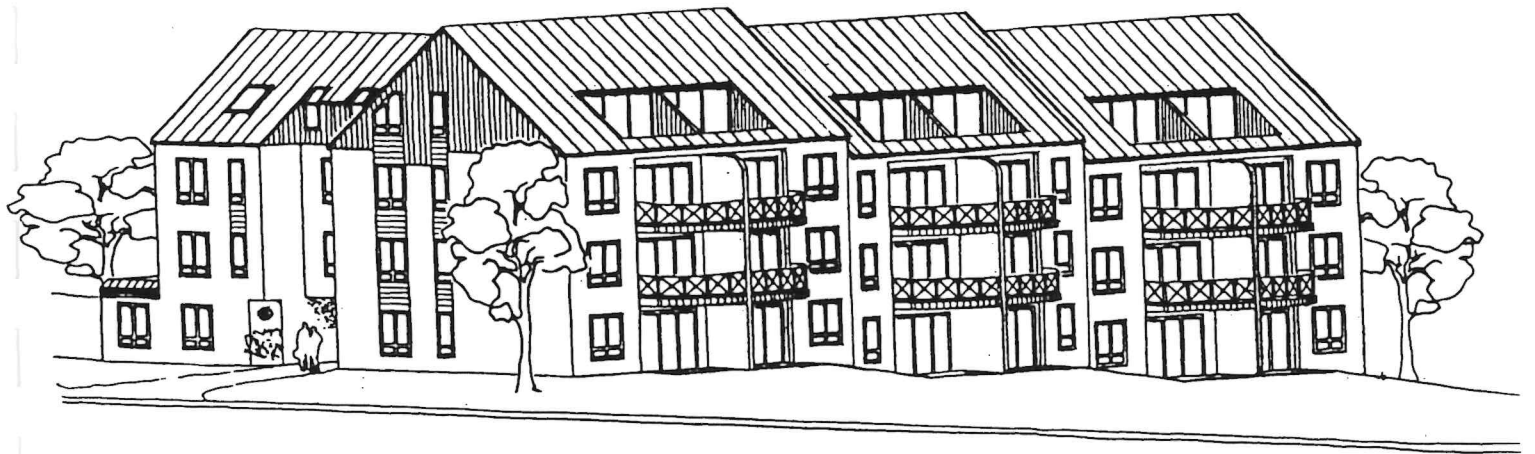


Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH. Wülfrath

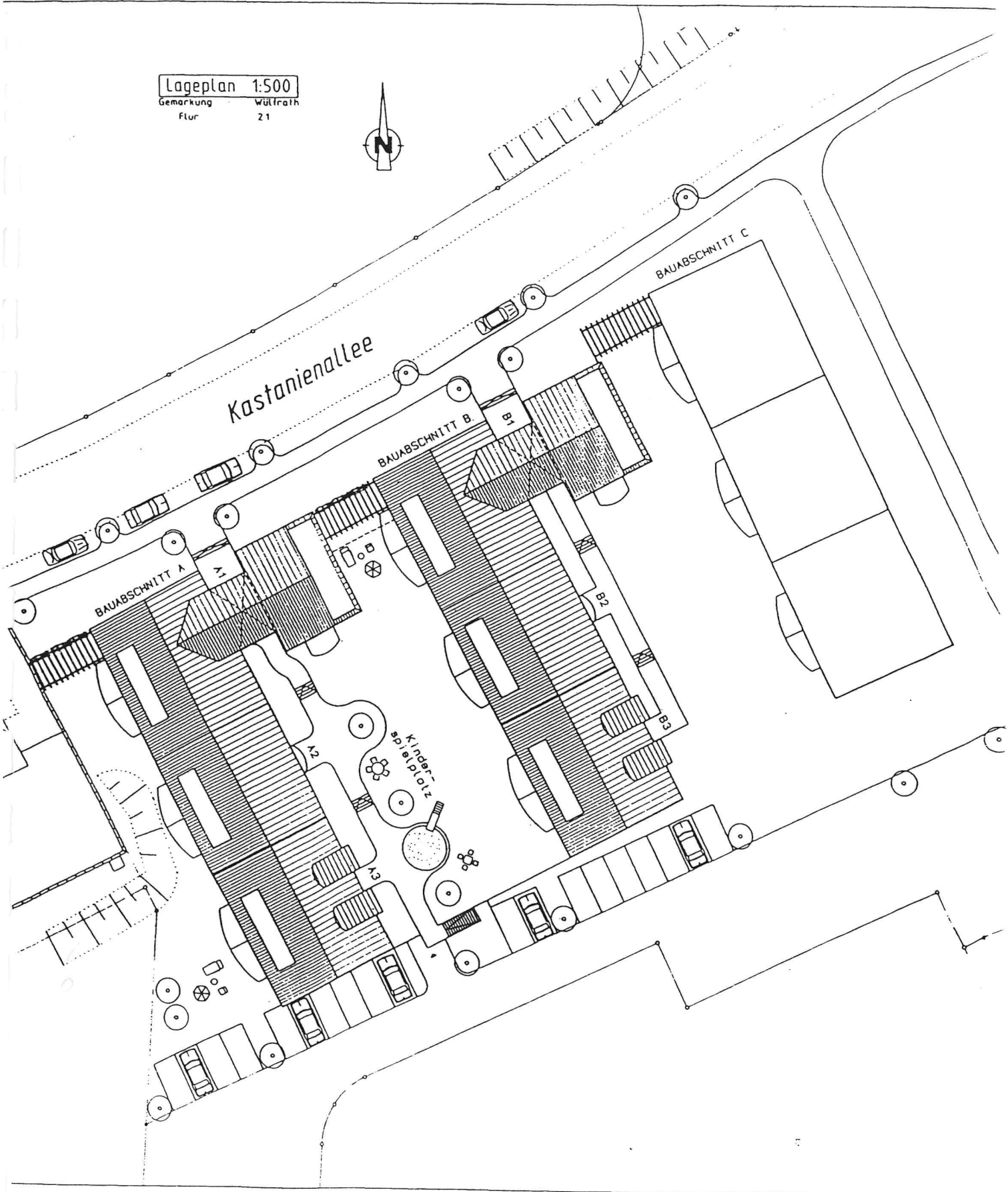


Ansicht von der Kastanienallee

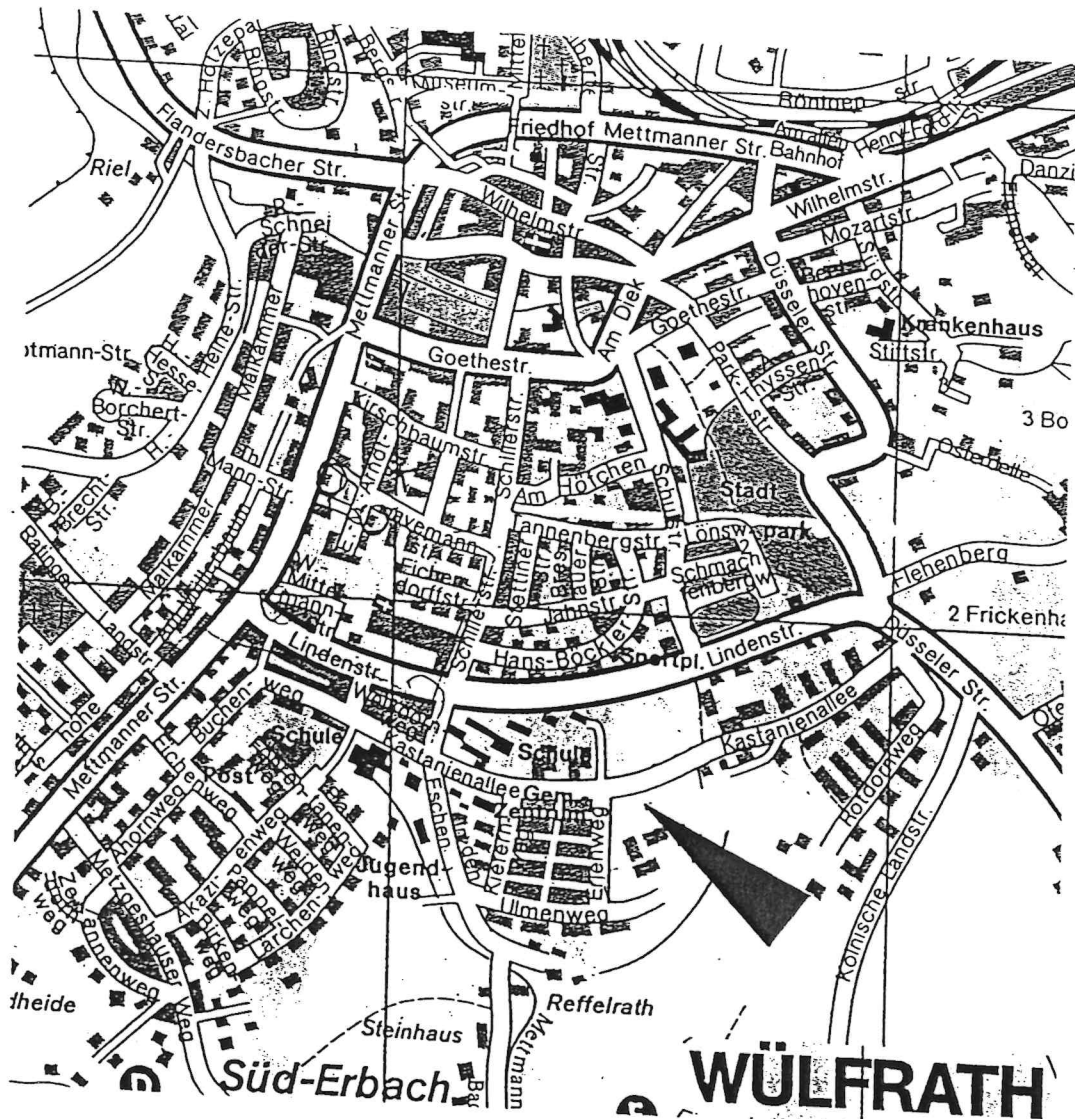
Ihre Eigentumswohnung im Süden von Wülfrath

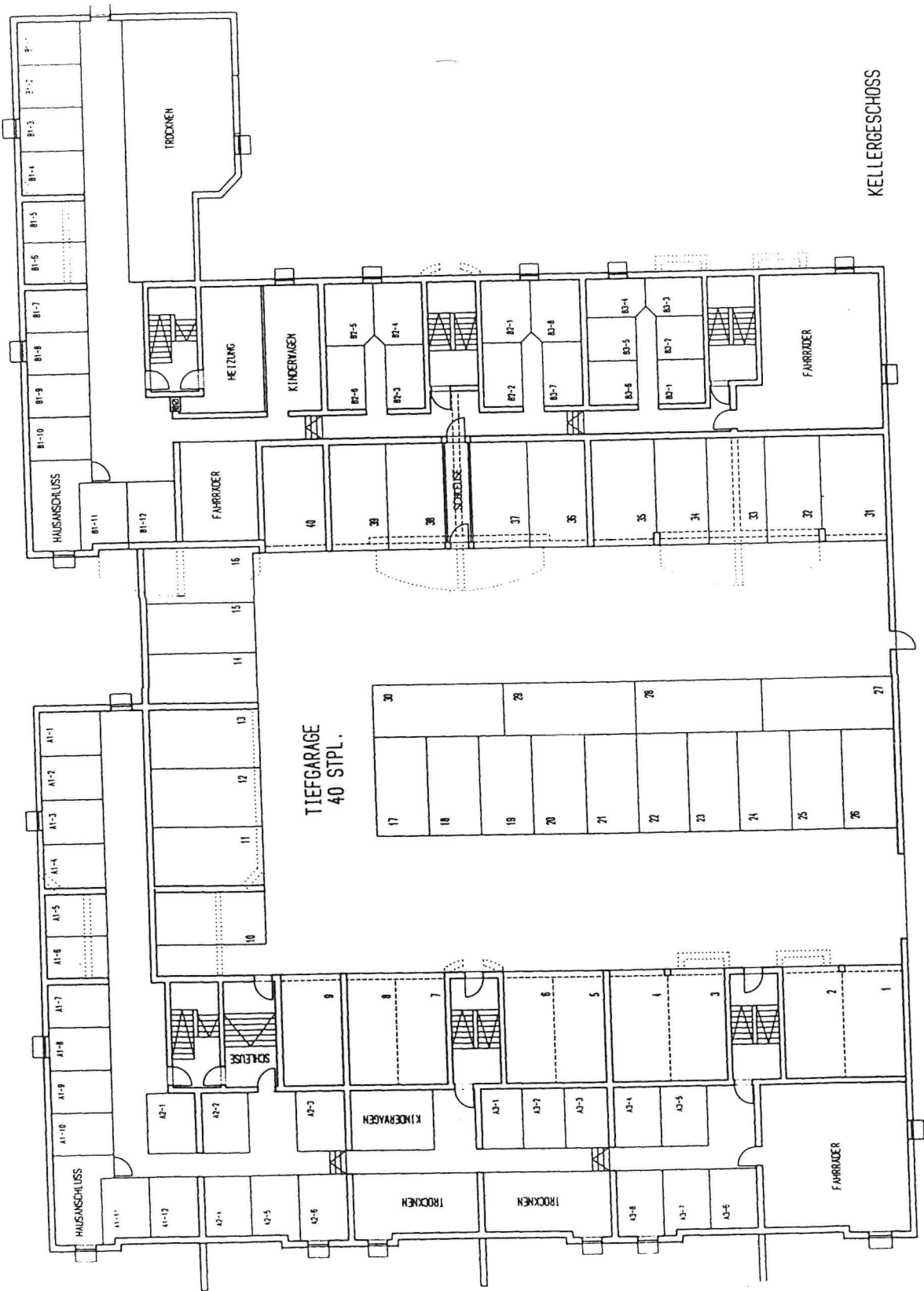
Ihre Eigentumswohnung im Süden von Wülfrath

Lageplan 1:500
Gemarkung Wülfrath
Flur 21

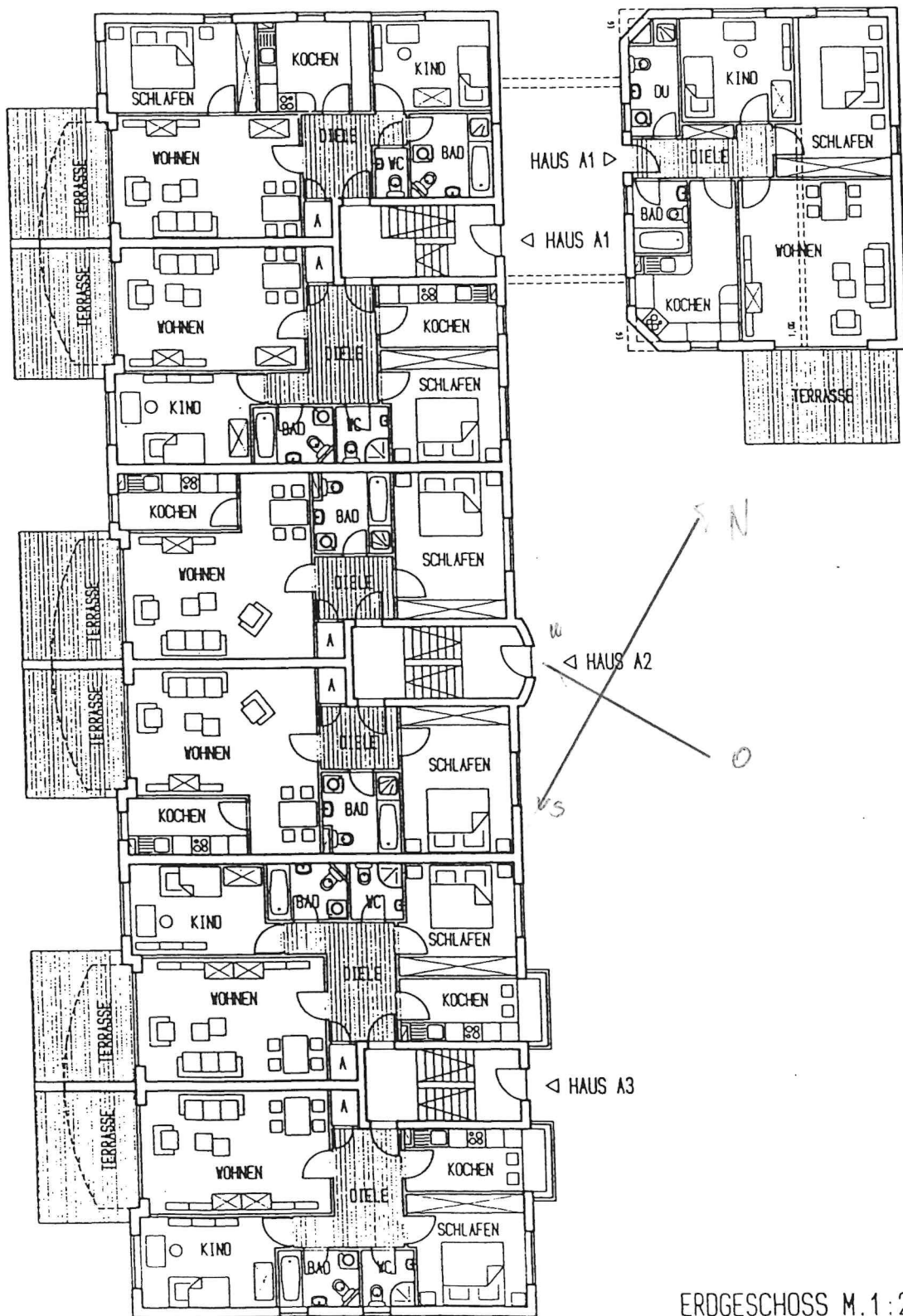


Ihre Eigentumswohnung im Süden von Wülfrath

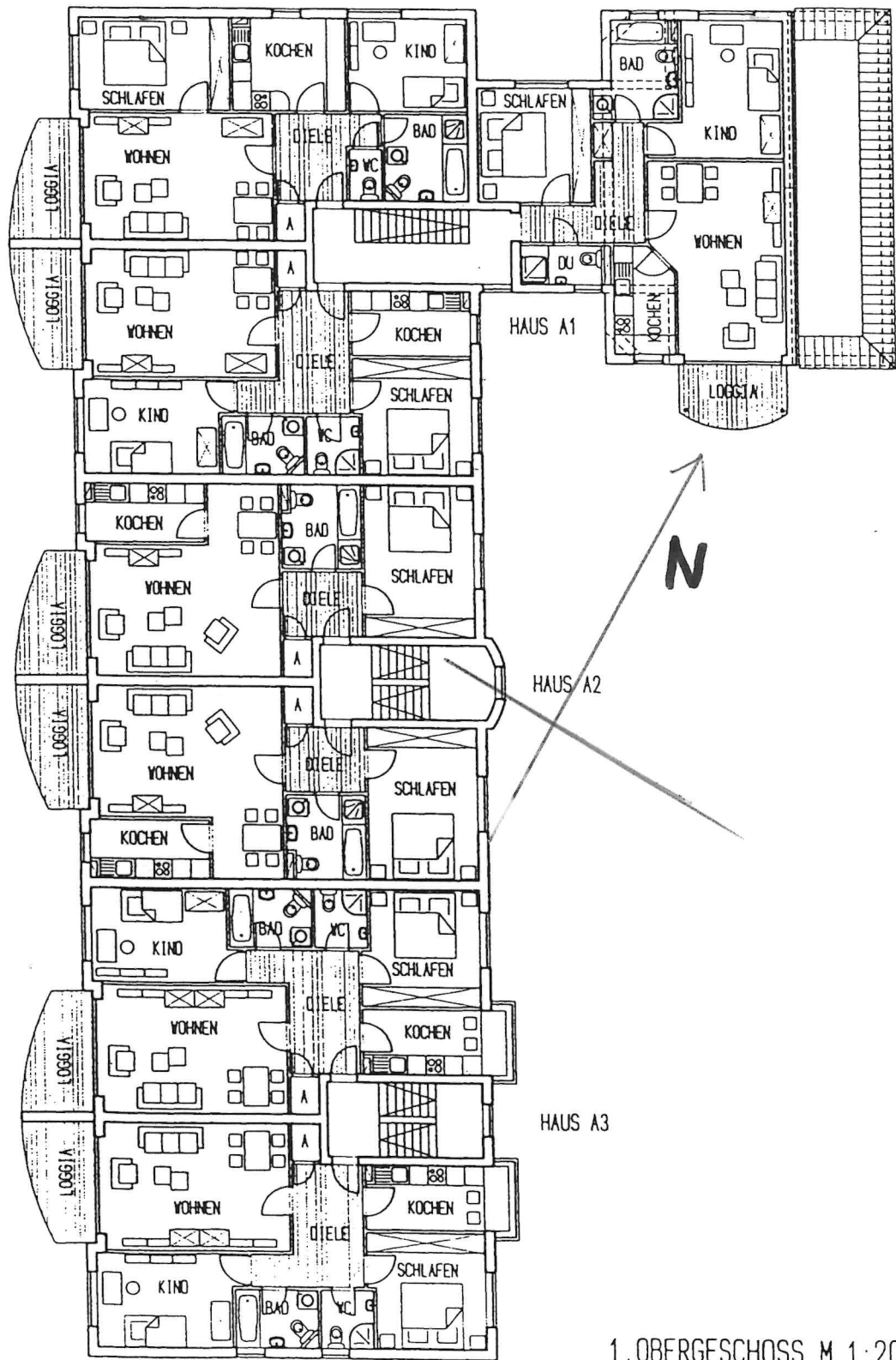




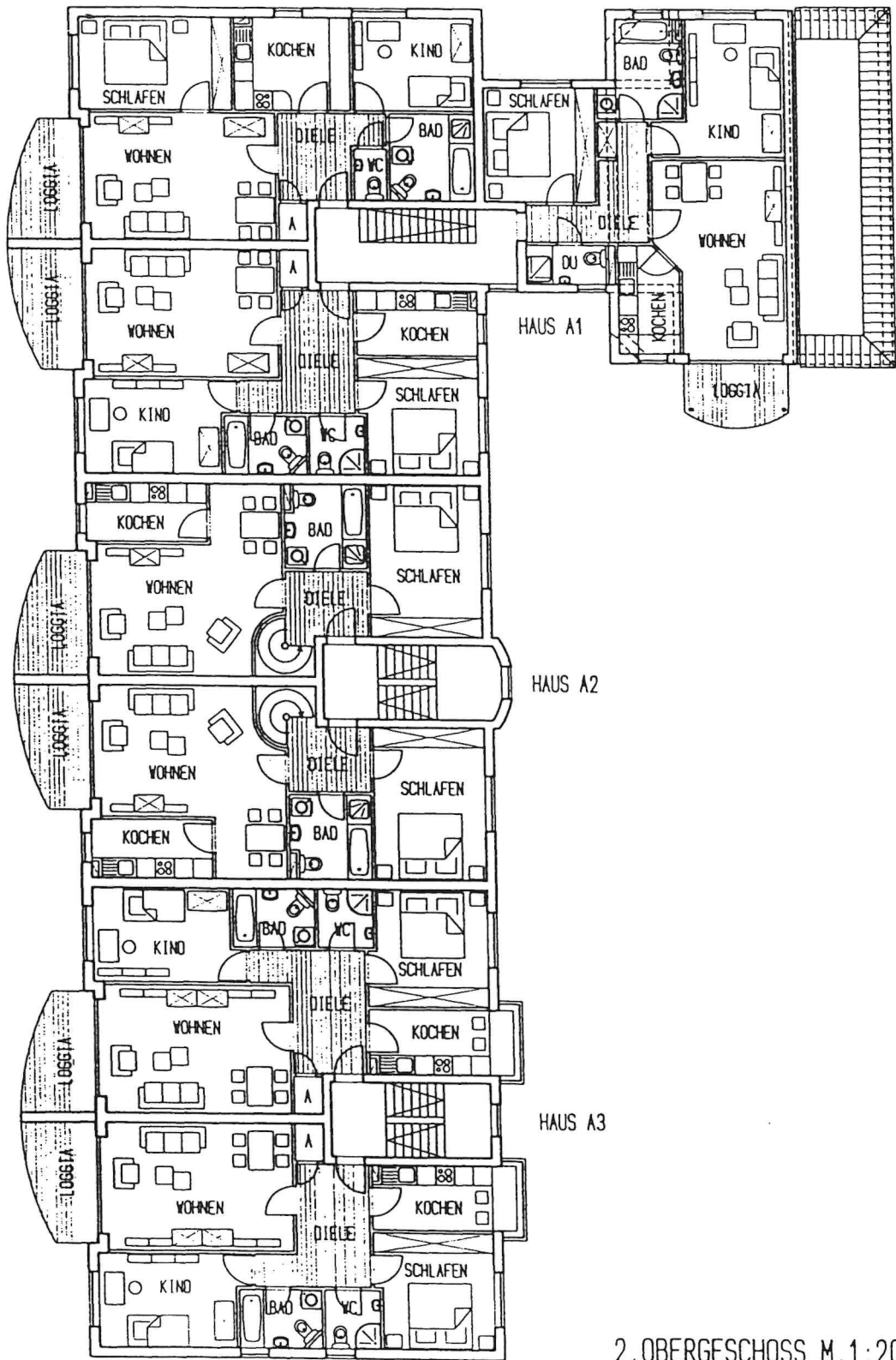
KELLERGESCHOSS



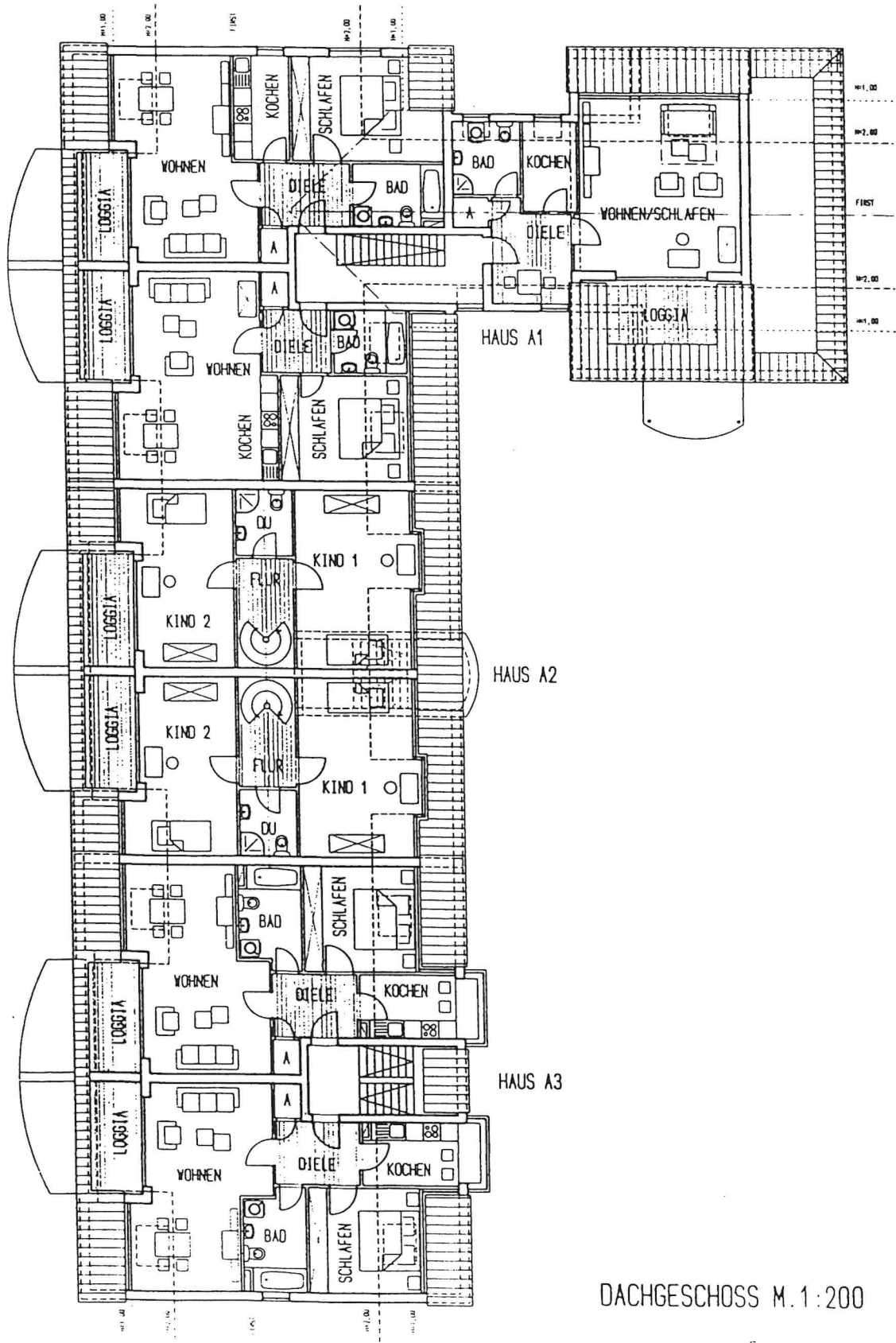
ERDGESCHOSS M.1:200



1. OBERGESCHOSS M.1:200



2. OBERGESCHOSS M. 1:200



DACHGESCHOSS M. 1:200

BAUBESCHREIBUNG

zum Neubau von Eigentumswohnungen

- 1. Bauabschnitt -

"Kastanienallee"

Allgemeines: Die Eigentumswohnungen werden nach den anerkannten Regeln der Baukunst errichtet. Dem augenblicklichen Stand der Technik entsprechende Änderungen bleiben vorbehalten soweit sie eine bessere bez. gleichwertige Güte darstellen. Der Ausführung liegen die VOB, Teil B, neueste Fassung, sowie die Landesbauordnung zugrunde.

Leistungsumfang:

Erdarbeiten nach DIN 18 300

- Abschieben des Mutterbodens
- Ausschachtung der Baugrube
- Anfüllen der Arbeitsräume

Rohbauarbeiten nach DIN 18 300

Fundamente:	Gem. stat. Erfordernissen
Betonplatte:	Beton B 25 auf 10 cm Füllkies
Entwässerung:	Unter Kellerboden bzw. -decke, Anschluß an das städt. Kanalnetz
Kellerwände:	Außenwände in Kalksandsteinblöcken, 30 cm, horizontale und vertikale Feuchtigkeitsisolierung Innenwände Kalksandstein 24, 15, 10 cm
Kellerfenster:	Kunststoff-Fenster incl. Verglasung, 100/50 cm,
Lichtschacht:	Kunststoff mit Abdeckung
Kellertüren:	Blockzarge, Türblatt weiß (Fertigtüre)
Kellerboden:	Betonplatte mit Verbundestrich 4 cm
Kellerdecke:	Stahlbeton nach Statik, B 25
Geschoßwände:	Außenwände Kalksandsteinblöcke 24 cm Innenwände KSV 17,5 cm, 15 cm, 10 cm nichttragende Wände aus Gasbeton

Geschoßdecken:	Stahlbeton nach Statik, B 25
Dachstuhl:	Satteldach in Nadelholz, GK II, nach Statik, imprägniert
Dacheindeckung:	Betondachsteine Frankfurter Pfanne oder gleichwertig
Schornstein:	Fertigkamin PLEWA mit Lüftungsrohr
Dachrinnen:	Halbrunde Hängerinne aus Zinkblech, 0,7 mm Zuschnitt, 6-teilig
Regenfallrohre:	Zinkrohre 100 mm mit Gußstandrohr 50 cm
Außenputz:	Wärmedämmputz, Vollwärmeputz, Wärmedämmung: d nach DIN 4108
Innenputz:	Schlußbeschichtung Kratzputz mineralischer Basis
Dachschrägen:	Wände und Decken einlagiger Gipsputz als Maschinenputz, WÜLFRAATHER o. gleichwertig
Fußboden:	Gipskarton mit Wärmedämmung
	Alle Wohngeschosse erhalten einen schwimmenden Zementestrich auf Trittschalldämmung nach DIN 18353

Heizungsinstallation nach DIN 18 380

Heizung:	Gasbefeuerte Warmwasserheizung, Außentemperaturgeführte Steuerung, Quartzschaltuhr, Heizkessel VAILLANT o. gleichwertig
Heizkörper:	Fertigheizkörper BUDERUS, o. gleichwertig, mit Thermostatventilen, nach Wärmebedarfsberechnung, Wärmemengenmessung über Verdunstungsfühler

Sanitärinstallation nach DIN 18 381

Warmwasser:	Durchlauferhitzer im Bad, 21 KW Untertischgerät Küche 10 l
Wasserleitung:	Kupferrohr hartgelötet
Abflußleitungen:	Stränge in SML-Rohr, o. gleichwertig, Verteilungen in HT-Rohr Grundleitungen PVC-hart
Sanitärobjekte:	Alle Porzellanobjekte weiß
Bäder:	1 Tiefspül-WC KERAMAG-RENOVA mit Kunststoffstoffsitz und tiefhängendem Spülkasten, Spartaste 1 Waschtisch KERAMAG 50/60 cm RENOVA 1 Waschtisch-Einlochbatterie, Einhebelmischer KLUDIMIX 1 Porzellan-Ablage 60 cm COPELIKA 1 Stahl-Luxus-Einbauwanne KALDEWEI 170/75 cm SANIFOM, Materialstärke 3,5 mm mit Ab- und Überlaufgarnitur 1 Wannenfüll- und Brausebatterie, Einhebelmischer, 1 UNICA-Wandstange 65 cm,

1 METAFLAX-Brauseschlauch,
 1 Handbrause SELECTRA
 1 Kristallspiegel 60/50 cm mit Halter
 1 Brausetasse KALDEWEID, tief, s. Grundriß,
 mit Fußgestell und Überlaufgarnitur
 1 Brausebatterie Einhebelmischer KLUDIMIX
 1 UNICA-Wandstange 65 cm
 1 METAFLAX-Brauseschlauch,
 1 Handbrause SELECTRA
 1 Duschtrennwand DUSCHOLUX H = 1,73 cm
 Diagonaleinstieg, o. Fronteinstieg
 (s. Grundriß) Normalprofil
 Glasart Nr. 11
 1 Handtuchhalter mit 2 Stangen, verchromt,
 KEUCO-DE LUXE,
 1 Papierhalter verchromt KEUCO-DE LUXE

WC: 1 Tiefspül-WC KERAMAG mit Kunststoff-Sitz und
 tiefhängendem Spülkasten, Spartaste
 SCHWAB 60 000
 1 Waschtisch KERAMAG 30/45 cm
 1 Waschtisch-Einlochbatterie, Einhebelmischer
 KLUDIMIX
 1 Porzellan-Ablage 50 cm
 1 Kristallspiegel 50/40 cm mit Halter
 1 Handtuchhaken verchromt
 1 Papierhalter verchromt

Küche: Anschluß für Spüle- u. Spülmaschine.
 Waschmaschine wenn möglich sonst im Badezimmer.
 Wasserversorgung: Anschlüsse und Rohrleitungen ab
 angebrachter Wasseruhr

Elektroinstallation nach DIN 18 015 nach VDE-Bestimmungen

Unterverteilung: 1 Schrank unter Putz mit Sicherungsautomaten
 1 Klingel mit Gegensprechanlage
 Wohnzimmer: 1 Serienschaltung mit 2 Deckenbrennstellen
 6 Schukosteckdosen
 1 Antennenanschluß
 Schlafzimmer: 1 Telefonanschlußdose mit Leerrohr
 1 Ausschaltung mit Deckenbrennstelle
 4 Schukosteckdosen
 Kind: 1 Ausschalter mit Dreckbrennstelle
 3 Steckdosen
 Küche: 1 Ausschaltung mit Deckenbrennstelle
 1 Wandbrennstelle
 1 Herdanschluß
 1 Anschluß für Spülmaschine
 1 Anschluß für Waschmaschine
 1 Anschluß für Untertischgerät
 6 Schukosteckdosen

Bad:	1 Ausschaltung mit Deckenbrennstelle 1 Wandbrennstelle 1 Durchlauferhitzer 21 kW 2 Schukosteckdosen 1 Motor-Lüfter (nur für innenliegende Bäder)
WC:	1 Ausschaltung mit Wandbrennstelle 1 Schukosteckdose 1 Motor-Lüfter (nur für innenliegende WC's)
Loggia:	1 Ausschaltung mit Außenbrennstelle 1 Ausschaltung mit Außensteckdose
Flur:	1 Wechselschaltung mit Deckenbrennstelle 1 Schukosteckdose
Keller:	1 Brennstelle, 1 Steckdose
Treppenhaus:	1 Brennstelle mit Leuchte je Podest 1 Taster, beleuchtet (Eingangstüre) 1 Außenleuchte, Eingang

Malerarbeiten nach DIN 18 363

Wände:	Wohn- und Schlafräume sowie Bäder über Fliesen und Küchen <u>Rauhfaser</u> mit weißer Dispersionsfarbe gestrichen
Decken:	Dispersionsfarbe weiß
Treppenhaus:	Rauhfaser mit weißer Latexfarbe gestrichen (nach Bezug der Wohnungen)
Keller:	Wände und Decken mit weißer Binderfarbe deckend gestrichen

Fußbodenarbeiten nach DIN 18 354

Wohnräume:	Teppichboden, Materialwert DM 35,00/m_ brutto Hohlkehlleisten mit Teppicheinsatz
Schlafräume:	Teppichboden, Materialwert DM 35,00 /m_ brutto Hohlkehlleisten mit Teppicheinsatz
Küchen:	Keramische Platten, Materialwert DM 40,00/m_ brutto Sockelleisten, Material wie vor
Dielen:	Keramische Platten, Materialwert DM 40,00/m_ brutto Sockelleisten Material wie vor

Fliesenarbeiten nach DIN 18 352

Bäder u. WC:	Fliesen 1. Sorte, weiß matt, 15/15 cm, Materialwert DM 25,00/m ² , o. g.,
--------------	--

bis 2,00 m Höhe, Fugen grau
 Boden wie Wände, o. g. jedoch diagonal verlegt
 Küchen: Fliesenspiegel 60 cm hoch über Arbeitsbereich
 bis 4 m, weiß matt, 10/10 cm
 Treppenhaus: Stufen und Podeste aus Beton-Werkstein,
 BRECIA-AURORA, Körnung 30 mm
 Stufen- und Podestsockel, Sichtflächen
 geschliffen

Schlosserarbeiten nach DIN 18 360

Treppengeländer:	Umlaufender Rohrrahmen, senkrechte Füllstäbe, Handlauf, weiß lackiert
Außengeländer:	Rohrrahmen mit Obergurt, feuerverzinkt
Innentüren:	Stahlumfassungszargen, Fertigtüren, weiß, Naturholzfurnier Kern aus Röhrenspan-Streifen Keilform-Drückergarnitur, neusilberfarbig eloxiert Wohnungsabschlußtüre mit Schallschutz, Kleiner Spion, sonst wie vor
Fenster:	Kunststoff-Fenster weiß, KÖMMERLING-Profil o. g. mit Isolierverglasung, Dreh- und Kippbeschläge
Außenbänke:	Alu-Außenfensterbank, einbrennlackiert, weiß, mit Antidröhn
Innenbänke:	Jura-Marmor im Bereich der Fensterbrüstungen
Haustür:	Wärme gedämmte Aluminium-Konstruktion, weiß, einbrennlackiert, Isolierverglasung, Schließanlage
Außenanlagen:	Tiefgarage und Vorgärten: Mutterbodenauftrag, Zuwegungen Beton-Verbundpflaster, Rasenfugensteine. Die gärtnerische Anlage und die damit verbundenen Anpflanzungen werden nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes ausgeführt
Einstellplätze in der Tiefgarage:	Stahlbeton (WU-Beton), Einstellplätze, Garagentor-Rolltor mit Schlüsselschalter und Lichtkontakt
Einstellplätze außerhalb des Gebäudes:	Rasenfugensteine, einsaat

Die in den Plänen eingezeichneten Einrichtungsgegenstände dienen der Illustration und gehören nicht zur Ausstattung.

Geringfügige Änderungen durch behördliche Verfügungen bzw. technische Erfordernisse bleiben vorbehalten.

Wülfrath, den 16. Mai 1995

Der Architekt
 Gemeinnützige Wohnungsbau-
 gesellschaft mbH, Wülfrath